

Die 1 Billionen-Dollar-Frage (reloaded 01/2023)

www.matrix169.wordpress.com



'A global pandemic is **ON IT'S WAY**.
An **ENGINEERED VIRUS** is humanities greatest threat.
This will happen in the **NEXT DECADE.**'

BILL AND MELINDA GATES

Bill anno 2018. Übersetzung: Eine globale selbst herbeifabrizierte Krise ist auf dem Weg!

Inhaltsverzeichnis

Die 1 Billionen-Dollar-Frage (reloaded 01/2023).....	1
Die „Plandemie“ wurde wegen akuten Finanzmarktproblemen vom Zaun gebrochen?.....	3
China war´s?	4
Probleme und Lösungen in China und den USA.....	6
Hybrid-Kampf um den globalen Finanzmarkt.....	9

In **Corona und die 1 Billionen-Dollar-Fragen** (April 2020) schrieb ich gegen Ende meiner Spekulationen (es war hauptsächlich ein Stochern im Dunkeln) folgende Sätze:

„China, die Pharmafirmen, Gates, Lobbyorganisationen, One-World-Konzerte und die WHO – ziehen und zerren uns hin zu einer neuen Realität. Diese Corona-Geschichte weist alle Anzeichen einer gigantischen Psy-Op auf. Eine andere Bezeichnung ist – False Flag. Ein dritter Name wird Bail-Out sein und einer der größten Gewinner laut Plan die Pharma-Industrie.“

Es wurde zwar damals schon deutlich, dass die Pharma-Industrie, Bill Gates und die WHO unter den ganz großen Absahmern der Geschichte zu finden sein würden. Doch wie genau der Schmu abgelaufen sein könnte – z.B. wer mit wem verhandelt war, ob irgendwelche Vereinbarungen getroffen worden waren, und wenn ja, wie so etwas abläuft -, das alles war zu Beginn der Plandemie natürlich noch völlig unklar. Die Fragen, die ich mir damals (im April 2020) stellte, wirken heute geradezu naiv. Erst in den Folgemonaten begann ich z.B. zu begreifen, dass etwas an der Viren-Theorie faul ist, ebenso wie nach und nach klar wurde, dass der PCR-Test keinesfalls etwas mit einem „Gold-Standard“ zu tun hat.

Viele Kritiker vermuteten eine internationale Verschwörung. Doch – wie genau diese eingefädelt worden sein konnte, ließ sich nicht leicht erklären, wenigstens zu diesem Zeitpunkt.

Endlich sind jedoch die verschiedensten Anhaltspunkte und Informationen aufgetaucht, die mich in Kombination besser verstehen ließen, welche Motivationen den Aktionen verschiedener Player zugrunde liegen könnten, und wie die sämtliche Landesgrenzen sprengende Geschichte überhaupt eingefädelt worden sein könnte.

Die neuen Fragen, die mich kürzlich wieder zu plagen begannen, betreffen drei miteinander verbundene Fragenkomplexe, und diese konzentrieren sich auf China - und hier insbesondere auf die Reaktion der chinesischen Führung auf die vermeintliche Pandemie:

- Auf wessen Rat hin hat Xi Jinping am 23. Januar 2020 eine nie dagewesene nicht-pharmazeutische Maßnahme beschlossen, zu einem Zeitpunkt als offiziell gerade einmal 7 „Pandemie“-Tote zu beklagen waren?
- Woher bezogen der oder die Ratgeber der chinesischen KP die Vorlage, die Chuzpe und die Rechtfertigung der harschen Maßnahmen?
- Was für Motive könnten Xi dazu bewogen haben, einen Rat anzunehmen, welcher das Potential hatte, den Wirtschaftskreislauf (zunächst) in China einzuschränken?

In diesem Fragenkomplex liegt die Antwort begraben, wie die Verschwörung inszeniert werden konnte, auf die Details werde ich aber erst in anderen Teilen eingehen können.

Die andauernden Recherchen ließen mich zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die Handhabung der „Krise“, in den entscheidenden ersten Wochen der Corona-“Pandemie“ auf die bewusste Absicht hindeuten, die Krise international zu eskalieren - womit klar wird, dass eine globale Wirtschaftskrise seitens der chinesischen Regierung zumindest in Kauf genommen, wenn nicht gar beabsichtigt wurde. Der Kollaborateure im Westen war Xi sich sicher, was weiter unten im Text kurz angesprochen wird.

Aber – das Wirtschaftssystem ist nicht gleichzusetzen mit dem Finanzsystem, womit eine Situation denkbar wäre, in der zwar das Finanzsystem Zeit gewinnt und der Tag gerettet wird, während gleichzeitig die Realwirtschaft vorsätzlich in eine Krise nach der anderen getrieben wird. Um Zeit zu gewinnen, eine Erklärung, die Ex-Kanzlerin Merkel neulich in Sachen verlogenes Minsker Abkommen treuherzig zu Protokoll gab.

Der Moloch namens Finanzsystem droht seine Kinder zu verschlingen, wodurch sich die Eile erklärt, mit der die Vorbereitungen auf die Neue Ordnung vorangepeitscht werden.

Der nächste Zusammenbruch des Finanzsystems wird wahrscheinlich alles in den Schatten stellen,

was wir uns so vorstellen können. Ein radikaler Neustart zu einem selbst gewählten Zeitpunkt soll es den globalen Profiteuren des Geldsystems ermöglichen, sowohl Reichtum in die Neue Welt mitzunehmen und gleichzeitig die Kontrolle zu behalten, bzw. natürlich weiter auszubauen.

Wir wissen, dass digitale Währungen im neuen System eine wichtige Rolle spielen werden, wofür eine Digitalisierung **aller** Lebensbereiche der Menschen und der Verbrauchsgüter erforderlich ist. Und dafür ist weder der Westen noch China schon bereit.

Der einzige Weg den Gordischen Knoten Finanzsystem zu zerschlagen, wäre ein unilateraler, bilateraler oder multinationaler Schuldenschnitt. Und genau dies soll aus Sicht der Profiteure des korrupten Finanz-Zinses-Zins-Systems vermieden werden. Lieber wird eine Krise nach der anderen angeworfen, *um Zeit zu gewinnen* und um die Vorbereitungen zu einem Abschluss zu bringen: Wie z.B. Gesetze zu verabschieden, internationale Kommissionen zu beschließen und Immunität zu sichern, wo noch nicht geschehen, die Kriegsrassel klappern lassen, alternative Medien zu unterdrücken, Staatsausgaben bis Ultimo hochtreiben, Paragraphen in WHO-Entwürfen um die Wörter „Menschenrecht“ und „Demokratie“ kürzen, *wissenschaftliche Social Engineering-Maßnahmen*, digitale Kontrollmechanismen und diagnostische Tests ersinnen, Bunker bauen, usw.

Der totale Krieg gegen die Menschheit hat zwar nicht erst 2020 begonnen, jedoch wurden die diktatorischen Züge des zukünftigen Systems seither für alle, die sehen wollen, immer offenkundiger. Was allerdings dem einen selbstverständlich erscheint, ist für den anderen bereits eine haltlose Verschwörungstheorie, weshalb ich immer wieder dazu neige, mich in ausschweifenden Erklärungen und Begründungen zu verlieren.

Nehmen wir als Beispiel das Finanzsystem. Wenn ich ohne weitere Erklärungen und ohne ergänzende Informationen erklären würde, dass das Finanzsystem automatisch zu einer Umschichtung von Vermögen von „unten“ nach „oben“ führt, dann ist das für manche Leute nicht akzeptabel, weil sie sich wahrscheinlich noch nie in ihrem Leben mit den Mängeln dieses Systems befasst haben. Dennoch habe ich mir fest vorgenommen, diesen Artikel kürzer zu fassen, um einzelne Artikel nachzureichen, welche diesen und weitere Punkte erläutern helfen sollen.

Die „Plandemie“ wurde wegen akuten Finanzmarktproblemen vom Zaun gebrochen?

Bekanntlich planen Leute wie Rockefeller oder Gates langfristig und sie positionieren sich bei Zeiten strategisch. Deshalb sind verschiedene Erklärungsansätze, die die COVID-Plandemie in direkten Zusammenhang mit einer vertuschten Mega-Finanzkrise zwar naheliegend und meiner Meinung nach ziemlich zutreffend, aber auch unvollständig. Sehen wir uns zunächst an, was Covid und die Finanzkrise miteinander zu haben könnten.

Michael Bryant fasst Ablauf und Hintergründe in einem Artikel auf [uncutnews.ch](https://uncutnews.ch/covid-19-eine-globale-finanzoperation/) [<https://uncutnews.ch/covid-19-eine-globale-finanzoperation/>] treffend zusammen. Er schreibt:

Das COVID-Phänomen kann nicht verstanden werden, wenn man nicht auch den noch nie dagewesenen Finanzkollaps 2019–2020 versteht, der das gesamte globale Finanzsystem bedroht.

Die Geschichte der Covid-19-Pandemie ergibt wenig Sinn, wenn man sie durch die Brille von Gesundheit, Sicherheit und Wissenschaft betrachtet. Betrachtet man sie jedoch unter dem Aspekt von Geld, Macht, Kontrolle und Wohlstandstransfer, dann ergibt alles einen perfekten Sinn.

Die Abriegelungen, die Maulkorbpflicht, die unsoziale Distanzierung und die Vielzahl zusätzlicher Maßnahmen haben nichts zum Schutz oder zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit beigetragen – dazu waren sie auch nie gedacht.

So weit, so schlecht, aber in sich logisch. Bryant geht in seinem Artikel weiter auf den für viele Kritiker der Covid-Hysterie offensichtlichen Tatbestand ein, dass die *zahlreichen Mandate, die*

durch den Ausbruch des Covid-19-Szenarios ins Leben gerufen wurden, weniger aus der Sorge um die Gesundheit der Menschen verhängt wurden, schon mal deshalb, weil die Besorgnis um die Alten und die Überlastung des Gesundheitssystems zu dick aufgetragen worden war, um glaubhaft zu wirken. Als Frau Merkel bereits im März 2020 von einer Impfung orakelte, war klar wohin die Reise gehen würde. Als Folge der Maßnahmen wurde die globale Wirtschaft zwar nicht zerstört, aber doch empfindlich gestört. Kleine Unternehmen wurden vernichtet, und das gesellschaftliche und soziale Gefüge bekam tiefe Risse.

In großen Stücken stimme ich der Analyse und der Kritik von Bryant zu. Worin Bryants scharfsinniger Artikel jedoch womöglich zu kurz greift, wird z.B. durch den folgenden Satz verdeutlicht:

Das rechtzeitige Eintreten des Covid-19-„Notfalls“ lieferte die Begründung und die Gelegenheit, den Zusammenbruch der US-Banken mit massiven Geldspritzen zu stoppen.

Ich werde meine Vermutung wahrscheinlich nie beweisen können, deshalb frage ich Sie: Was wäre, wenn es ein wenig anders herum gewesen wäre? Dass der drohende Finanzkollaps exakt zum geplanten Zeitpunkt inszeniert wurde, um kühle Rechner, die nicht in den großen Plan eingeweiht waren, davon zu überzeugen, dass der nachfolgende Lockdown mit welchen fadenscheinigen Argumenten auch immer gerechtfertigt sein könnte, um „Dampf aus dem Kessel“ zu nehmen, dass es also praktisch umgekehrt gewesen sein könnte, und der dräuende Finanzkollaps dem globalen Lockdown rechtfertigen sollte, ohne auf das Problem mit dem Finanzsystem verweisen zu müssen?

Wir erinnern uns in diesem Zusammenhang daran, dass von Seiten der Wirtschaft in Deutschland und anderswo praktisch kein Mucks gehört wurde, als es um den globalen Lockdown ging, der zu Einschränkungen des Wirtschaftslebens (und das global!) führen musste, wie jeder nicht völlig vernebelte Mensch von Anfang an wissen konnte.

Unbestreitbar ist aber die Aussage, dass die brachialen Maßnahmen, welche das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben beinahe zum Erliegen brachten, nichts zum Schutz der öffentlichen Gesundheit beigetragen haben, und auch nie dazu gedacht waren. Exakt dasselbe gilt aber natürlich auch für China, das den Pandemiestein erst ins Rollen brachte.

Eine der erstaunlichsten Erkenntnisse, die sich aus meinen Überlegungen ergaben, ist, dass China dem westlichen Finanzsystem den Tag rettete, als dort die Pandemie höchst publikumswirksam verkündet wurde - oder dass dem maroden Finanzsystem wenigstens eine Art Übergangsfrist verschafft wurde.

China war´s?

Chinas Pharmamarkt ist einer der am schnellsten wachsenden Märkte Chinas, las ich neulich. Verzeihen Sie mir, wenn ich den folgenden Teil nur sehr skizzenhaft ausführe. Ergänzende PDFs sind, wie gesagt, in Arbeit, wo es dann auch jede Menge Links und Querverweise zu finden geben wird.

Eine sehr interessante Geschichte ist beispielsweise, der Einfluss Rockefellers in China und hier insbesondere der Einfluss Rockefellers auf die allmähliche Exterminierung der traditionellen chinesischen Medizin. Die Geschichte beginnt bereits vor über 100 Jahren und wurde nur ca. 25 Jahre während Maos Kulturrevolution unterbrochen, um sodann ab 1973 bis heute fortgesetzt zu werden. Die Handschrift der Familie Rockefeller in China ist beinahe unübersehbar. In Peking (glaube ich) soll sogar eine Statue eines der Herren Rockefeller stehen.

Rockefeller hat vor 50 Jahren die Annäherung der USA an China bewerkstelligt. Die 1979 gegründete UNFPA (United Nations Fund for Population Activities, heute kurz United Nations Populations Fund) war wohl an Chinas 1 Kind Politik beteiligt, die genau zur selben Zeit umgesetzt zu werden begann. Informierte Leser wissen (oder werden es noch erfahren), dass insbesondere David Rockefeller sich sehr für das Thema Bevölkerungskontrolle und Überbevölkerung zu erwärmen pflegte.



1972

Über Maos Revolution sagte David Rockefeller lt. New York Times vom 10.8.1973:

„The social experiment in China under Mao’s leadership is one of the most important and successful in human history.“

Rockefeller eröffnete 1973 die erste westliche Zweigstelle einer Bank in China: die Chase Manhattan Bank. Neuerdings wirbt übrigens Blackrock mit Investitionen in seinen China Fund, der als erster ausländischer Investmentfond die Erlaubnis erhalten hat, das Geld von inländischen Anlegern einzusammeln. Von Kritikern werden die Intransparenz des chinesischen Finanzmarktes und große Unwägbarkeiten moniert, die sich aus der Handhabung der aktuellen finanziellen Schräglage wichtiger chinesischer Banken und Finanzinstituten ergeben. Dass George Soros, der einst ein ausgesprochener China-Fan war, neuerdings über Xi herfällt, ist ebenfalls eine Geschichte, die an dieser Stelle nicht besprochen werden kann.

Rockefeller und westliche Medizinwissenschaft haben China seit den 90er Jahren dann verstärkt infiltriert. Chinesische Studenten stürmten amerikanische und britische Universitäten, westliche wissenschaftliche Institute und Forschungseinrichtungen werden teilweise von westlichen Investoren und Instituten in China gegründet oder im Zuge der Zusammenarbeit mit chinesischen Universitäten etc. wenigstens teilfinanziert.

China hatte 2009 bis 2015 (?) den Vorsitz der WHO inne. Margarethe Chang saß während der sogenannten Schweinegrippe an entscheidender Stelle, sorgte für die Entschärfung der Pandemie-Definition und für wichtige Weichenstellungen innerhalb der WHO.

Eine interessante Parallele fiel mir übrigens auf. Erinnern Sie sich noch? 2007/2008 wurde uns die Finanzkrise beschert, welcher die Lehman Brothers Bank geopfert wurde, während AIG mit vielen Milliarden gerettet wurde. Es folgte **2009** die vielbeschworene Schweinegrippe. Zwölf Jahre später: Zuerst, 2019, ein verschwiegener Finanzkollaps, dem ebenso verschwiegene Rettungsmaßnahmen der FED folgten, dann – die Corona-Grippe! Aber dies nur nebenbei ...

Der auf Margarethe Chang nachfolgende WHO-Direktor Tedros Ghebreyesus wurde eindeutig mit der Hilfe Chinas, und dem wohlwollenden Einverständnis von Rockefeller und Bill Gates’ an die Spitze der WHO gehievt. Viele weitere Spuren und Querverbindungen werden ein andermal besprochen.

Dies sind nun einige Fakten, die zu meiner These über die Natur der internationalen Verschwörung führten, eine Verschwörung, die zum offenen totalen Krieg gegen die Menschheit mutierte:

Der nun bald antretende neue WHO-Direktor, Sir Jeremy Farrar, ist oder war Direktor des

Wellcome Trusts. Wellcome Trust, Bill, (vielleicht auch) Klaus Schwab und die anderen sind mit Xi Jinping und / oder leitenden Beamten und Wissenschaftlern wie George F. Gao, zu einer Übereinkunft gelangt, dass sich aus einer Krise nach Art der angeblichen Corona-Pandemie Vorteile für beide Parteien ergeben würden.

- George F. Gao ist Direktor der chinesischen CDC (Seuchenschutzbehörde), war außerdem im Vorstand des Wellcome Trust – und er ist ein „Freund“ von Anthony Fauci, dem amerikanischen Präsidentenberater, Chef von NIAID und Pharmaguru. Der Wellcome Trust, in denen Banker, Pharmafirmen und z.B. der chinesische Milliardär Jack Ma investieren, verdient gut an der „Gesundheitskrise“. Details wie der Vorstandsposten von Jack Ma beim WEF, oder dass der Blackrock-Chef Larry Fink dort ebenfalls das Sagen hat, müssen an anderer Stelle besprochen werden.

Mit Übereinkunft meine ich nichts Schriftliches und auch keine Absprachen in einer stillen Ecke unter vier Augen, sondern eher eine Art stillschweigende Übereinstimmung. Es reichte aus Sicht Xi Jinping's aus, die Signale zu lesen, um von einem Einverständnis der westlichen Pharma-/WHO-/Stiftungsfritzen ausgehen zu können. Was immer auch in China im Fall einer Pandemie beschlossen werden würde - solange die Sache richtig groß rauskam – würde volle Unterstützung von dieser einflussreichen und vernetzten Clique erhalten.

Es brauchte aus Sicht eines Außenstehenden, vielleicht auch informierten chinesischen Beobachters nicht viel, um zu verstehen, dass die westlichen Sturmtruppen des militärisch-zivilen-Bio-Pharma-Komplexes im Falle des Falles anspringen würden wie ein scharfer Rottweiler auf eine Strohpuppe. Die zahlreichen Übungen und Szenarien, die in den letzten 20 Jahren von einer einflussreichen Gruppe um Bill Gates, der National Threat Initiative (NTI), von der Rockefeller Johns-Hopkins-Universität und der WHO inszeniert worden waren (hinter denen samt und sonders der militärisch-industrielle Bio-Pharma-Komplex steht), waren Indizien genug für eine solche begründete Annahme.

Umgekehrt ist nicht ausgeschlossen, dass Xi Jinping aus den eben erwähnten Kreisen einerseits mit genügend *Anreizen* versorgt wurde oder dass er sich vielleicht aus Angst die Kontrolle zu verlieren, zu drakonischen Maßnahmen gedrängt sah, ähnlich wie die chinesische KP-Führung 1989 am Platz des Himmlischen Friedens (diese Geschichte habe ich [Corona und die 1 Billionen-Dollar-Fragen](#) ausführlich beschrieben). Mit dem einzigen Unterschied zur Eskalation anno 1989, dass die Diktatur nun, 2020, ziviler, weil im wissenschaftlichen Gewand auftretend, Unruhen eindämmen und die Kontrolle über das Volk und die Partei verstärken konnte, ohne eine schlechte Propaganda dafür zu ernten. In diesem Sinne hätten die westlichen Kollaborateure durch Anerkennung der diktatorischen, nicht pharmazeutischen aber auch nicht wissenschaftlich (nach der alten Definition vor 2020) begründeten Maßnahmen auch Xi Jinping den Tag gerettet. Was für eine fantastische Win-Win-Situation, wenn man bedenkt, dass Xi ja gleichzeitig auch dem westlichen Finanzsystem einen großen *Gefallen* tat, mit seiner Aktion in Wuhan.

Offenbar denken wir falsch oder zumindest einseitig, wenn wir uns nur an wirtschaftlichen oder geographischen Blöcken orientieren. Wir sollten zwar eigentlich gelernt haben, dass globale Akteure und Konzerne gewisse Grenzen und Blöcke zwar hie und da zur Kenntnis nehmen, allerdings nur dann, wenn es gerade in den Kram passt.

Probleme und Lösungen in China und den USA

Angeheizt durch westliche Interessen (wie schon genau 30 Jahre zuvor) hatte Xi 2019 Probleme mit Hong Kong, während zur selben Zeit im ganzen Land (auch in Wuhan) Proteste gegen die Luftverschmutzung stattfanden. 2020 war von diversen Protesten bekanntlich nichts mehr zu hören, und die wegen der extremen Luftverschmutzung an Pneumonie Erkrankten konnten nun bequem auf die tödliche „Pandemie“ abgeschoben werden. Wahrscheinlich gab es 2019 auch Auseinandersetzungen innerhalb der führenden chinesischen Familien und der Parteiführung.

Wichtige oppositionelle Parteifunktionäre saßen wohl in Wuhan, ebenso wie dort interessanterweise etliche westliche Pharma- und Industrieunternehmen angesiedelt sind. Beides gilt übrigens auch für Shanghai, und ist dort fast noch offensichtlicher (was für den absurden Lockdown 2022 in Shanghai von Bedeutung sein könnte).

Ein bedeutender Kongress der kommunistischen Partei im März 2020, bei dem die Wiederwahl Xi's anstand, wurde aufgrund der „Pandemie“ um ein halbes Jahr verschoben, also bis zu einem Zeitpunkt nach Xi's angeblich erfolgreich gelungenem Kampf gegen das Teufels-Virus Corona.

Probleme gab es Ende 2019 auch auf Chinas Finanzmärkten, doch während die Wirtschaft im Westen in die Knie ging, konnte Xi in den Folgemonaten vermelden, dass es Chinas Wirtschaft im Sommer 2020 besser ging als der angeblichen Konkurrenz im Westen. Der Propagandaerfolg der chinesischen Regierung war, wie wir wissen, durch tatkräftige Mithilfe sämtlicher unterwanderter Medien, Universitäten, der Weltbank, der servilen Zentralbanken, der EU, des WEF und viel zu vielen Politikern in aller Welt ermöglicht worden. Xi's Position war im Sommer 2020 also gegenüber Mitbewerbern um den Posten des Vorsitzenden gefestigt (nur selten wird ein Anführer, der gerade eben glänzend eine Krise bewältigt hat, dann nicht mehr gewählt), während die Angstkampagne und die Entwicklung von mRNA-Therapien im Osten wie im Westen mit „Warp Speed“ vorangetrieben wurden.

Präsident Trump konnte oder wollte bei der Entwicklung nicht hintanstehen, war aber – anders als Xi – nicht in der Lage, durch die Krise Pluspunkte einzuheimsen, was dank einer gnadenlosen feindlichen Koalition verhindert wurde: *US-Demokraten*, angeblich linke, progressive und grüne Politiker/Regierungen, philanthropische Stiftungsgelder (z.B. von Herrn Soros) sowie dieselben gekauften Medien in aller Welt, die uns die Corona-Geschichte mitsamt Meinungs- und Angstkampagnen usw. andrehten. Im Kampf gegen Trump und zur Verhinderung einer Wiederwahl wurden von dieser Allianz gegen Trump praktisch alle Register gezogen, welche uns auch in der Covid-Krise bedrängen sollten: Zensur von Social Media, Maulkorb, regelrechte Lügen-Kampagnen unter Mithilfe des FBI; mit dem Soros-Black-Lives-Matter-Movement, eine angebliche soziale Bewegung für Gerechtigkeit (Spenden an die Bewegung kamen von Großkonzernen und flossen ins Kässchen der US-Demokraten), wurde kräftig Unruhe und sozialer Unfrieden in den USA gesät. Denn in einer angeheizten Stimmung tendieren Wähler dazu, sich von der derzeitigen Partei abzuwenden und es mit der anderen Illusion zu versuchen.

Dem chinesischen Part fiel bei der Schmierenkommödie die Behauptung einer neuartigen Pandemie zu, während die Kollaborateure im Westen viel Lob für die unterschiedlichen, angeblich effektiven Maßnahmen der chinesischen Regierung verteilten. In einer Art und Weise, die wohl kaum zufällig zu nennen ist, rettete Xi aber nicht nur China vor der schrecklichen Pandemie, sondern im gleichen Atemzug praktisch auch noch die westliche Welt vor einem phänomenalen Finanzcrash, der Anfang des Jahres 2020 kaum mehr zu verhehlen war.

Corona kam und eine wahre Flut von staatlichen Geldern ergoss sich in die Märkte, rettete aber außerdem die Pharma-Industrie, die 2019 angeblich nur noch so dahindümpelte.

Alle wichtigen Player und Pläne wurden also gerettet, insbesondere der globale Finanzmarkt.

Die Kollateralschäden spielen für diese Leute ab einer gewissen Gewinnspanne keine Rolle mehr, und auch die schiere Verzweiflung, Alles verlieren zu können, wenn das marode System zusammenbricht, dürfte etwaige Gewissensbisse schnell zum Schweigen gebracht haben.

Vergessen Sie den Spruch „You'll own nothing and be happy!“ Der gilt mit Sicherheit nicht für Leute, die anderen Leute vorschreiben wollen, auf das Auto zu verzichten, die Heizung runter zu drehen, die Maske aufzusetzen und an der Selbstmord-Lotterie teilzunehmen, dafür aber selbst mit dem Privatflieger (und angeblich ungeimpften Piloten) nach Davos fliegen. Die Scheinheiligkeit mancher Leute wird wahrscheinlich nur noch durch ihre Arroganz übertroffen.

Ich glaube, dass die Prognosen Ende 2019 so düster aussahen, dass Gretel mit Recht sagen konnte:

Unser Haus brennt! Und zwar rauchte das Finanzgebäude an allen Ecken und Enden, und die Rede ist in Wahrheit nicht von irgendeiner *Erderhitzung* oder einer Klimakatastrophe.



1921!

Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass Gretl zwar wirklich glaubt, was sie da über Klimakatastrophen sagt, für alle anderen aber, die nämlich, auf die es ankommt, scheint „Klimakatastrophe“ am ehesten ein Synonym für *Finanzcrash* zu sein.

Ein katastrophaler Crash im Westen hätte möglicherweise auch zu Unruhen und extremer wirtschaftlicher Depression in China führen können. Dies ist ein Umstand, der sehr wohl in dieses Szenario hineinspielen und helfen könnte, die beispiellosen Zwangsmaßnahmen in Wuhan 2020 zu erklären. War es nicht vernünftiger, eine Art kontrollierten Absturz zu inszenieren, um sich auf diese Art und Weise einen Zeitgewinn zu verschaffen? Darüber hinaus ist eine Binsenwahrheit zu bedenken: Es gibt nämlich keinen Grund anzunehmen, dass chinesische Politiker oder ein Komitee schlauer sein sollte als westliche Politiker. Dass also im Osten wie im Westen Experten und Wissenschaftler die Deutungshoheit übernehmen könnten. Diese Experten wiederum sind international sehr stark miteinander vernetzt, was in einem anderen Teil noch einmal auseinandergenommen werden wird.

Dass die chinesische Regierung aber ohne finanzielle oder politische Not, oder ohne einen Nutzen zu sehen, den Präzedenzfall Wuhan beschloss, halte ich für ausgeschlossen, ebenso wie humanitäre Gründe ausfallen. Verzeihen Sie mir den Zynismus.

Beispiele für die Vernetzung diverser Akteure und Experten im Endspiel, und eine Art Erklärung, wie es zur Machtübernahme einer von Milliardären vorgeschobenen Technokratenkaste kommen konnte, sind auf dieser Webseite zu finden, und werden in anderen Teilen ausführlicher dargelegt werden.

Hybrid-Kampf um den globalen Finanzmarkt

Die inszenierte Corona-Krise scheint noch einem zusätzlichen Zweck gedient zu haben. Es war der Trompetenstoß, der auch dem letzten Investor und Wirtschaftsmagnaten die Botschaft ins Ohr schallen ließ: Der Untergang ist nahe! Wir müssen pro-aktiv handeln! Es gibt keinen Weg mehr zurück!

Der totale Umbau des Finanzsystems muss jetzt sehr schnell vorangehen, sonst ist's aus mit der Wurst. Die dauernden Krisen sollen nicht nur die Bevölkerungen einschüchtern, und den Boden für ein internationales digitales Finanzsystem schaffen, sondern sie dienen auch dazu die eigenen Reihen verstärken, um die Narrative zukünftig noch effektiver ausgestalten zu können.

Beim Thema digitales globales Finanzsystem geht es nicht nur um die genaue Ausgestaltung und technischen Erfordernisse sowie Rahmenbedingungen sondern auch und insbesondere darum, wer letztendlich die Kontrolle darüber hat, oder wer es wie manipulieren kann. Dass China, das mit Indien zu den beiden bevölkerungsreichsten Ländern der Erde gehört, im globalen digitalen Finanzmarkt nicht fehlen darf, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Dieser geheime Wettkampf um die Vorherrschaft über das zukünftige digitale Finanzsystem erklärt vieles, das sonst eher rätselhaft wirken könnte. Z.B. die von beiden Seiten beförderten Drohgebärden bei gleichzeitiger Zusammenarbeit an Covid-Agenda 2030 und in anderen internationalen Gremien. Wenn ich die Situation richtig deute, lassen sich sowohl der lächerliche, aber nichtsdestotrotz extreme Lockdown in Shanghai als auch der westliche Angriff auf die Ukraine besser deuten. Beides könnte auf die ungebrochene Absicht der westlichen Finanzoligarchie hindeuten, die nicht gewillt ist, im zukünftigen Finanzsystem die zweite Geige zu spielen.

Der Krieg in der Ukraine warf China mit seinem Grand Design der Seidenstraße zurück und die übermäßigen Lockdowns sorgten zu guter Letzt nicht nur für Unmut in China sondern auch für einen allgemeinen Wirtschaftsabschwung.

Die Ukraine war von China als Hauptknotenpunkt der Seidenstraße in Richtung Westen vorgesehen. Womit nicht gesagt werden soll, dass das Hauptziel der NATO-Staaten nicht Russland ist, sondern dass hier vielleicht wieder einmal zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen werden sollen. Gleiches könnte für den Lockdown in Shanghai gelten. Dieser wurde nämlich seltsamerweise von den örtlichen Gesundheitsbehörden (und nicht von einer nationalen Autorität) erklärt, und zwar aufgrund unfassbar weniger „Fälle“, was natürlich einerseits der gesamtchinesischen Zero-Covid-Politik entsprach, andererseits aber geradezu grotesk anmutet, wenn man bedenkt, dass Shanghai der Wirtschaftsmotor Chinas schlechthin ist. Wer profitiert davon? Jedenfalls nicht Xi.

Es sind global aufgestellte Interessengruppen, die einen totalen Krieg gegen die Menschheit führen, und fortlaufend Krisen schaffen, um so Geburtshelfer des von ihnen selbst dominierten globalen und *sustainable* Finanzsystems zu werden. Das neue System soll eines sein, in dem sie nicht alle 20 Jahre um Wohlstand und Macht fürchten müssten. Es soll von ihnen modelliert werden und sie frei machen von der täglichen Angst des Zusammenbruchs des Finanzsystems. Alle Macht im idealen System würde endlich in der Hand einiger weniger *würdiger* Auserwählter liegen, und keine Kriege wären mehr notwendig ...?

Es ist schon erstaunlich, was man sich alles so einreden kann, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass genau diese Art von Argumentation in inneren Zirkeln der Finanzakteure gerne einmal gebraucht wird, wenn es darum geht, etwaige ethische Einwände zu entkräften.

Um die Sache am Schluss noch einmal zusammenzufassen:

Die Chinesen lieferten im Januar 2020 entweder aus höchst eigenen Gründen oder weil sie *genudged* wurden, den Grund, welcher dem globalen Finanzmarkt den Hals rettete und davor bewahrte, mit heruntergelassenen Hosen vor die Öffentlichkeit treten zu müssen. Um sodann vielleicht doch mal geteert und gefedert zu werden.

Nicht einmal dem willfähigsten Politiker würde im Fall des totalen Zusammenbruchs des

europäischen/westlichen Finanzmarktes etwas anderes übrig bleiben, als Lippenbekenntnissen ein paar Taten folgen zu lassen, Konsequenzen zu ziehen oder gar „Verantwortung zu übernehmen“ und zurückzutreten, um den Zorn des Volkes zu beschwichtigen. Nein! So etwas durfte nicht passieren.

Dass die Pandemie-Geschichte 2020 nicht gerade erst ad-hoc erfunden wurde, ist andererseits jedem klar, der sich mit dem Thema beschäftigt hat. Deswegen wurde die Corona-Plandemie auch nicht zwingend wegen der Finanzkrise vom Zaun gebrochen, sondern es könnte auch quasi umgekehrt sein.

Der **2019** dräuende Kollaps des Finanzsystems war es nach meiner These erst, der die wichtigsten **zuvor nicht eingeweihten** Player **2020** auf die *richtige* Seite zerrte – auf die Seite der Befürworter von Lockdowns und aller damit einhergehenden Einschränkungen der Persönlichkeitsrechte sowie der Missachtung von freiheitlichen demokratischen Prinzipien, die bis 2020 wenigstens noch formal galten.

Ergänzende Links und Quellen werden im nächsten Beitrag nachgereicht.

PS: Was die Geschichte von Fauci, der Gain of Function Forschung und dem Hochsicherheitslabor in Wuhan betrifft, so könnte es sich einerseits um einen Fehler handeln, und die Verbindung hätte nie herauskommen sollen, oder wir sehen eine Art doppelbödiges Pfand in dieser komplizierten Geschichte. Könnte es sein, spekuliere ich jetzt mal, dass der so mächtige Herr Dr. Fauci gar nicht so frei war in seinen widersprüchlichen bis diktatorischen Anordnungen und „Ratschlägen“, sondern Wachs in den Händen der wahren Macher der Plandemie?